

Silvercorp: In ersten 3. Quartalen des Geschäftsjahres 2017 Nettoeinnahmen von 30,2 Mio. \$ - eine Steigerung von 284%

03.02.2017 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER, 2. Februar 2017 - [Silvercorp Metals Inc.](#) (TSX: SVM) (Silvercorp oder das Unternehmen) meldet seine Finanz- und Betriebsergebnisse für das dritte Quartal und die neun Monate, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind. Alle Beträge sind in US-Dollar angegeben.

HÖHEPUNKTE DER DREI QUARTALE, DIE AM 31. DEZEMBER 2016 ZU ENDE GEGANGEN SIND

- Nettoeinnahmen, die an Aktionäre zugerechnet werden können, in Höhe von 30,2 Mio. \$ (0,18 \$ pro Aktie)
- eine Steigerung von 284 % gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (7,9 Mio. \$ bzw. 0,05 \$ pro Aktie)
- Verkauf von Ag-, Pb- und Zn-Metallen gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres um 28 %, 32 % bzw. 22 % auf ca. 5,2 Mio. oz Ag, 56,1 Mio. lbs Pb und 16,8 Mio. lbs Zn gestiegen
- Ag-Produktion in den 3 Quartalen hat die prognostizierte Jahresproduktion für das Geschäftsjahr 2017 bereits um ca. 2 % übertroffen
- Umsatz von 129,4 Mio. \$ - eine Steigerung von 46 % gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (88,5 Mio. \$)
- Steigerung der Höchstgehalte von Ag, Pb und Zn von 15 %, 16 % bzw. 15 % gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres
- Steigerung der erzielten Verkaufspreise von Ag, Pb und Zn von 13 %, 13 % bzw. 23 % gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres
- Bruttomarge gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres von 34 auf 54 % gestiegen
- Cashflows aus Betrieben von 75,6 Mio. \$ (0,44 \$ pro Aktie) - eine Steigerung von 48,1 Mio. \$ gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (27,5 Mio. \$ bzw. 0,16 \$ pro Aktie)
- Produktionskosten pro t Angaben, die nicht den Bestimmungen von IFRS entsprechen gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres von 69,12 \$ um 14 % auf 59,26 \$ zurückgegangen
- Investitionskosten pro oz Ag1, abzüglich Nebenprodukte, gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (1,26 \$) auf -2,88 \$ zurückgegangen
- All-in-Kosten pro oz Ag1, abzüglich Nebenprodukte, gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (10,27 \$) auf 3,96 \$ zurückgegangen
- Kassenstand und kurzfristige Investitionen am Ende dieses Zeitraums in Höhe von 97,4 Mio. \$ - eine Steigerung von 35,4 Mio. \$ bzw. 60 % gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (62,0 Mio. \$ am 31. März 2016)

HÖHEPUNKTE DES 3. QUARTALS DES GESCHÄFTSJAHRES 2017

- Nettoeinnahmen, die an Aktionäre zugrechnet werden können, in Höhe von 13,1 Mio. \$ (0,08 \$ pro Aktie) - eine Steigerung von 294 % gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres (3,3 Mio. \$ bzw. 0,02 \$ pro Aktie)
- Verkauf von Ag-, Pb- und Zn-Metallen gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres um 22 %, 29 % bzw. 21 % auf ca. 1,7 Mio. oz Ag, 19,5 Mio. lbs Pb und 5,7 Mio. lbs Zn gestiegen
- Umsatz von 47,8 Mio. \$ - eine Steigerung von 64 % gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen

Jahres (29,1 Mio. \$)

- Steigerung der Höchstgehalte von Ag, Pb und Zn von 5 %, 9 % bzw. 15 % gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres
- Steigerung der erzielten Verkaufspreise von Ag, Pb und Zn von 15 %, 52 % bzw. 83 % gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres
- Bruttomarge gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres von 33 auf 58 % gestiegen
- Cashflows aus Betrieben in Höhe von 28,3 Mio. \$ - eine Steigerung von 18,7 Mio. \$ gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres (9,6 Mio. \$)
- Produktionskosten pro t von 60,51 \$ - ein Rückgang von 8 % gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres (65,59 \$)
- Investitionskosten pro oz Ag, abzüglich Nebenprodukte, gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres (0,90 \$) auf -5,48 \$ zurückgegangen
- All-In-Kosten pro oz Ag, abzüglich Nebenprodukte, gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (7,72 \$) auf 1,87 \$ zurückgegangen

FINANZEN

Die Nettoeinnahmen, die an die Aktionäre des Unternehmens zugrechnet werden können, beliefen sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 13,1 Millionen Dollar (0,08 Dollar pro Aktie) - eine Steigerung von 294 Prozent auf 3,3 Millionen Dollar (0,02 Dollar pro Aktie) gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016.

Im laufenden Quartal wurden die Finanzergebnisse des Unternehmens vorwiegend von Folgendem beeinträchtigt: (i) bessere Höchstgehalte, die zu höheren Silber-, Blei- und Zinkumsätzen führten (Steigerung von fünf, neun bzw. 15 Prozent); (ii) Rückgang der gesamten Produktionskosten pro Tonne verarbeiteten Erzes von acht Prozent; und (iii) gestiegene Metallpreise, die dazu führten, dass die erzielten Verkaufspreise für Silber, Blei und Zink gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres um 15, 52 bzw. 83 Prozent gestiegen sind.

Der Umsatz belief sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 47,8 Millionen Dollar - eine Steigerung von 64 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 (29,1 Millionen Dollar). Der Silber- und Goldumsatz machte 23,4 bzw. 0,7 Millionen Dollar aus, während Grundmetalle für 23,7 Millionen Dollar des Gesamtumsatzes in diesem Quartal verantwortlich zeichneten. Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 trugen Silber, Gold und Grundmetalle mit 16,8, 0,4 bzw. 11,9 Millionen Dollar zum Umsatz bei.

Die Umsatzkosten beliefen sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 20,1 Millionen Dollar - im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 waren es 19,5 Millionen Dollar gewesen. Die Umsatzkosten beinhalteten Investitionskosten in Höhe von 14,9 Millionen Dollar (drittes Quartal des Geschäftsjahres 2016: 13,5 Millionen Dollar) sowie 5,2 Millionen Dollar (drittes Quartal des Geschäftsjahres 2016: 6,0 Millionen) durch Wertverlust, Amortisation und Wertminderung. Die Steigerung der Umsatzkosten ist vor allem auf die Steigerung des Metallverkaufs zurückzuführen, der durch einen Rückgang der Produktionskosten pro Tonne verarbeiteten Erzes von acht Prozent wettgemacht wurde. Die Produktionskosten pro Tonne Erz beliefen sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 82,19 Dollar - ein Rückgang von fünf Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 (86,47 Dollar).

Die Bruttomarge belief sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 58 Prozent - im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 waren es 33 Prozent gewesen. Die Steigerung der Bruttomarge ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen: (i) Steigerung der Höchstgehalte von Silber, Blei und Zink von fünf, neun bzw. 15 Prozent; (ii) Rückgang der Produktionskosten pro Tonne Erz von fünf Prozent; und (iii) Steigerung der Metallpreise. Die Bruttomarge im Bergbaugebiet Ying belief sich auf 61 Prozent - im selben Quartal des vorangegangenen Jahres waren es 40 Prozent gewesen. Die Marge bei der Mine GC belief sich hingegen auf 42 Prozent - im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 waren es drei Prozent gewesen.

Die Cashflows durch Betriebsaktivitäten beliefen sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 28,3 Millionen Dollar (0,17 Dollar pro Aktie) - im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 waren es 9,6 Millionen Dollar (0,06 Dollar pro Aktie) gewesen. Vor Änderungen an unbarem Betriebskapital beliefen sich die Cashflows durch Betriebsaktivitäten auf 26,4 Millionen Dollar - eine Steigerung von 13,9 Millionen Dollar

bzw. 111 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (12,5 Millionen Dollar) infolge der Steigerung der Betriebseinnahmen.

In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, beliefen sich die Nettoeinnahmen, die an die Aktionäre des Unternehmens zugerechnet werden können, auf 30,2 Millionen Dollar (0,18 Dollar pro Aktie) - eine Steigerung von 284 Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (7,9 Millionen Dollar bzw. 0,05 Dollar pro Aktie). Der Umsatz belief sich auf 129,4 Millionen Dollar - eine Steigerung von 46 Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (88,5 Millionen Dollar). Die Cashflows durch Betriebsaktivitäten beliefen sich auf 75,6 Millionen Dollar (0,44 \$ pro Aktie) - im selben Zeitraum des vorangegangenen Jahres waren es 27,5 Millionen Dollar (0,16 Dollar pro Aktie) gewesen. Vor Änderungen des unbaren Betriebskapitals beliefen sich die Cashflows durch Betriebsaktivitäten in den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, auf 66,9 Millionen Dollar - eine Steigerung von 35,9 Millionen Dollar bzw. 116 Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (31,0 Millionen Dollar).

Das Unternehmen beendete den Zeitraum mit einem Kassenstand und kurzfristigen Investitionen von 97,4 Millionen Dollar - eine Steigerung von 35,4 Millionen Dollar bzw. 60 Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (62,0 Millionen Dollar am 31. März 2016).

BETRIEBE UND ERSCHLIESSUNG

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 verkaufte das Unternehmen etwa 1,7 Millionen Unzen Silber, 19,5 Millionen Pfund Blei und 5,7 Millionen Pfund Zink - eine Steigerung von 22,29 bzw. 21 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (1,4 Millionen Unzen Silber, 15,1 Millionen Pfund Blei und 4,7 Millionen Pfund Zink). Die Steigerung des Metallverkaufs auf konsolidierter Basis ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen: (i) Steigerung der Höchstgehalte von Silber, Blei und Zink von fünf, neun bzw. 15 Prozent, die größtenteils den laufenden Maßnahmen zur Verwässerungskontrolle sowie den Verbesserungen des Betriebsmanagements geschuldet ist; und (ii) Steigerung des verarbeiteten Erzes von 18 Prozent. Am Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2017 wurde im Bergaugebiet Ying außerdem ein Bestand von 4.656 Tonnen Silber-Blei-Konzentrat verzeichnet und die geschätzten Metalle im Silber-Blei-Konzentrat beliefen sich auf etwa 0,5 Millionen Unzen Silber und 5,3 Millionen Pfund Blei.

In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, verkaufte das Unternehmen auf konsolidierter Basis etwa 5,2 Millionen Unzen Silber, 56,1 Millionen Pfund Blei und 16,8 Millionen Pfund Zink - eine Steigerung von 28,32 bzw. 22 Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres.

1. Bergaugebiet Ying, Provinz Henan (China)

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.001.png

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 belief sich das im Bergaugebiet Ying abgebauten Erz auf insgesamt 171.303 Tonnen - eine Steigerung von 13 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (152.230 Tonnen). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurden im Bergaugebiet Ying insgesamt 182.259 Tonnen Erz verarbeitet - eine Steigerung von 21 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (151.035 Tonnen). Die Höchstgehalte von Silber und Blei sind gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (287 Gramm Silber pro Tonne und 4,1 Prozent Blei) um sechs bzw. 16 Prozent auf 303 Gramm Silber pro Tonne und 4,8 Prozent Blei gestiegen, was vorwiegend auf die laufende Verwässerungskontrolle und die Verbesserungen des Betriebsmanagements zurückzuführen ist. Der Höchstgehalt von Zink belief sich auf 0,8 Prozent und lässt sich mit jenem desselben Quartals des vorangegangenen Jahres vergleichen (0,8 Prozent).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurden im Bergaugebiet Ying etwa 1,6 Millionen Unzen Silber, 700 Unzen Gold, 17,3 Millionen Pfund Blei und 1,2 Millionen Pfund Zink verkauft - eine Steigerung von 28,33,43 bzw. vier Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (1,2 Millionen Unzen Silber, 500 Unzen Gold, 12,1 Millionen Pfund Blei und 1,2 Millionen Pfund Zink). Die Steigerung der Metallverkäufe ist vor allem auf die verbesserten Höchstgehalte sowie auf die gestiegene Erzproduktion in diesem Quartal zurückzuführen.

Die Abbaukosten beliefen sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 55,21 Dollar pro Tonne - im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 waren es 55,63 Dollar pro Tonne gewesen. Die Verarbeitungskosten beliefen sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 9,09 Dollar pro Tonne - im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 waren es 11,67 Dollar pro Tonne gewesen. Dieser Rückgang ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen: (i) Senkung der Betriebskosten pro Tonne um 15 Prozent; (ii)

Rückgang der Arbeitskosten pro Tonne um vier Prozent; und (iii) Ausgliederung der Mineralressourcensteuer aus den Verarbeitungskosten. Vor dem 30. Juni 2016 belief sich die Mineralressourcensteuer auf 13,0 Renminbi pro Tonne verarbeiteten Erzes und war in den Verarbeitungskosten enthalten. Per 1. Juli 2016 wurde die Mineralressourcensteuer zu einer Abgabe geändert, die auf einem bestimmten Prozentsatz des Umsatzes basiert, weshalb diese Steuer aus den Verarbeitungskosten ausgegliedert und stattdessen direkt gebucht und in die behördlichen Abgaben und andere Steuern integriert wurde.

Die Produktionskosten pro Tonne verarbeiteten Erzes beliefen sich im Bergaugebiet Ying im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 68,22 Dollar - ein Rückgang von vier Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 (71,29 Dollar), der auf den Rückgang der Abbau- und Verarbeitungskosten pro Tonne zurückzuführen ist.

Die Investitionskosten pro Unze Silber, abzüglich Nebenprodukte, beliefen sich im Bergaugebiet Ying im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 auf -4,60 Dollar - im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 waren es 0,25 Dollar gewesen. Der Rückgang ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen: (i) niedrigere Produktionskosten pro Tonne (siehe oben); und (ii) Steigerung der Nebenprodukte von 111 Prozent infolge einer Steigerung des Verkaufs von Blei und Zink von 43 bzw. vier Prozent sowie einer Steigerung der erzielten Nettoverkaufspreise von Blei und Zink von 50 bzw. 67 Prozent. Der Umsatz aus Blei und Zink belief sich im Bergaugebiet Ying im laufenden Quartal auf 17,7 Millionen Dollar (44 Prozent des Gesamtumsatzes) - eine Steigerung von 9,4 Millionen Dollar gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres (8,3 Millionen Dollar).

Die Unterhaltskosten pro Unze Silber, abzüglich Nebenprodukte, beliefen sich im Bergaugebiet Ying im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 auf 1,34 Dollar pro Unze - im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 waren es 6,62 Dollar gewesen. Der Rückgang ist vor allem auf die niedrigeren Produktionskosten pro Tonne und auf die Steigerung der Nebenprodukte zurückzuführen (siehe oben), die durch eine Steigerung der Unterhaltskosten von 1,2 Millionen Dollar wettgemacht wurden.

In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, wurden im Bergaugebiet Ying insgesamt 524.005 Tonnen Erz abgebaut - eine Steigerung von sieben Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (490.351 Tonnen). Somit wurden insgesamt 530.160 Tonnen Erz abgebaut - eine Steigerung von neun Prozent gegenüber 488.248 Tonnen. Die durchschnittlichen Höchstgehalte beliefen sich auf 305 Gramm Silber pro Tonne, 4,7 Prozent Blei und 1,0 Prozent Zink gegenüber 260 Gramm Silber pro Tonne, 3,8 Prozent Blei und 0,8 Prozent Zink.

In denselben Zeiträumen wurden im Bergaugebiet Ying etwa 4,7 Millionen Unzen Silber, 2.600 Unzen Gold, 49,9 Millionen Pfund Blei und 4,8 Millionen Pfund Zink verkauft - im selben Zeitraum des vorangegangenen Jahres waren es 3,5 Millionen Unzen Silber, 2.000 Unzen Gold, 35,6 Millionen Pfund Blei und 4,0 Millionen Pfund Zink gewesen.

In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, beliefen sich die Abbaukosten im Bergaugebiet Ying auf 52,18 Dollar pro Tonne - ein Rückgang von zehn Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (58,25 Dollar pro Tonne). Die Verarbeitungskosten beliefen sich auf 9,31 Dollar pro Tonne - ein Rückgang von 23 Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (12,06 Dollar).

Die Investitionskosten pro Unze Silber und die Unterhaltskosten pro Unze Silber, abzüglich Nebenprodukte, beliefen sich im Bergaugebiet Ying in den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, auf -2,43 bzw. 3,11 Dollar - im selben Zeitraum des vorangegangenen Jahres waren es 1,03 bzw. 8,52 Dollar gewesen.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 wurden Untertage-Diamantbohrungen auf 36.756 Metern (drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2016: 21.223 Meter) sowie ein vorbereitender Tunnelbau auf 4.900 Metern (drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2016: 4.231 Meter) durchgeführt und als Vorbereitungskosten für den Abbau im Bergaugebiet Ying gebucht. Außerdem wurden ein horizontaler Tunnel, eine Erhöhung und Abtragungen auf etwa 17.823 Metern durchgeführt und kapitalisiert (drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2016: 13.893 Meter). Die kapitalisierten Explorations- und Erschließungsausgaben beliefen sich im Bergaugebiet Ying im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 auf insgesamt 5,7 Millionen Dollar - im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 waren es 4,6 Millionen Dollar gewesen.

In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, wurden Untertage-Diamantbohrungen auf 71.794 Metern (selber Zeitraum des vorangegangenen Jahres: 60.435 Meter) sowie ein vorbereitender Tunnelbau auf 15.069 Metern (selber Zeitraum des vorangegangenen Jahres: 16.460 Meter) durchgeführt und als Vorbereitungskosten für den Abbau im Bergaugebiet Ying

gebucht. Außerdem wurden ein horizontaler Tunnel, eine Erhöhung und Abtragungen auf etwa 50.500 Metern durchgeführt und kapitalisiert (selber Zeitraum des vorangegangenen Jahres: 49.452 Meter). In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, beliefen sich die Explorations- und Erschließungsausgaben im Bergbaugebiet Ying auf 15,4 Millionen Dollar - im selben Zeitraum des vorangegangenen Jahres waren es 16,4 Millionen Dollar gewesen. Das Unternehmen zahlte auch 1,3 Millionen Dollar für die Verlängerung der Abbaukonzession für die Minen TLP und LM sowie 8,7 Millionen Dollar für die Tilgung der Mineralrechtegebühr, die in den vorangegangenen Jahren für die Abbaukonzession für die Mine SGX zu entrichten war.

2. Mine GC, Provinz Guangdong (China)

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.002.png

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 hat das Unternehmen bei der Mine GC 81.481 Tonnen Erz abgebaut - eine Steigerung von 14 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (71.288 Tonnen). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurden bei der Mine GC insgesamt 81.080 Tonnen Erz verarbeitet - eine Steigerung von 13 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (71.593 Tonnen). Die Höchstgehalte beliefen sich auf 89 Gramm Silber pro Tonne, 1,4 Prozent Blei und 2,8 Prozent Zink gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (97 Gramm Silber pro Tonne, 1,9 Prozent Blei und 2,6 Prozent Zink).

Die Abbaukosten beliefen sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf 31,34 Dollar - im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 waren es 38,22 Dollar gewesen. Der Rückgang der Abbaukosten ist vor allem darauf zurückzuführen, dass etwa 29 Prozent des Erzes ein Nebenprodukt des Explorationstunnelbaus war oder aus bereits zuvor abgebauten Abbaukammern gefördert wurde, für die direkte Abbaukosten in früheren Zeiträumen bezahlt worden waren, weshalb nur mehr die Kosten für den Transport des Erzes zur Mühle anfielen. Die Verarbeitungskosten beliefen sich auf 13,09 Dollar pro Tonne - im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 waren es 15,16 Dollar gewesen. Der Rückgang ist vor allem auf die Ausgliederung der Mineralressourcensteuer aus den Verarbeitungskosten zurückzuführen (siehe oben).

Somit beliefen sich die Produktionskosten pro Tonne verarbeiteten Erzes bei der Mine GC auf 44,43 Dollar - ein Rückgang von 17 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 (53,38 Dollar), der auf den Rückgang der Abbau- und Verarbeitungskosten pro Tonne zurückzuführen ist.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurden bei der Mine GC etwa 4,5 Millionen Pfund Zink verkauft - eine Steigerung von 27 Prozent gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres (3,5 Millionen Pfund Zink), die auf die Steigerung des Zinkhöchstgehalts von sechs Prozent und auf den höheren Durchsatz zurückzuführen ist. Das bei der Mine GC verkaufte Silber und Blei ist um 15 bzw. 27 Prozent auf etwa 0,2 Millionen Unzen Silber und 2,2 Millionen Pfund Blei zurückgegangen - im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 waren es 0,2 Millionen Unzen Silber und 3,0 Millionen Pfund Blei gewesen. Dieser Rückgang ist vor allem auf die niedrigeren Höchstgehalte und Gewinnungsraten zurückzuführen.

Die Investitionskosten pro Unze Silber, abzüglich Nebenprodukte, beliefen sich bei der Mine GC im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf -13,11 Dollar - im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 waren es 4,62 Dollar gewesen. Der Rückgang ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen: (i) niedrigere Produktionskosten pro Tonne (siehe oben); und (ii) Steigerung der Nebenprodukte von 68 Prozent, die vor allem auf höhere Zinkverkäufe sowie auf höhere Blei- und Zinkpreise zurückzuführen ist. Der Umsatz aus Blei und Zink belief sich bei der Mine GC im laufenden Quartal auf 5,9 Millionen Dollar (75 Prozent des Gesamtumsatzes) - eine Steigerung von 2,5 Millionen Dollar gegenüber demselben Quartal des vorangegangenen Jahres (3,4 Millionen Dollar).

Die Unterhaltskosten pro Unze Silber, abzüglich Nebenprodukte, beliefen sich bei der Mine GC im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017 auf -6,12 Dollar - im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 waren es 9,80 Dollar gewesen. Der Rückgang ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen: (i) niedrigere Produktionskosten pro Tonne und Steigerung der Nebenprodukte (siehe oben); und (ii) Rückgang der Unterhaltskosten von 0,2 Millionen Dollar.

In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, wurden bei der Mine GC insgesamt 220.522 Tonnen Erz abgebaut - eine Steigerung von sechs Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (207.561 Tonnen). Somit wurden insgesamt 220.767 Tonnen Erz abgebaut - eine Steigerung von sieben Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (206.738 Tonnen). Die durchschnittlichen Höchstgehalte beliefen sich auf 94 Gramm Silber pro Tonne, 1,5 Prozent Blei und 2,9 Prozent Zink gegenüber 97 Gramm Silber pro Tonne, 1,6 Prozent Blei und 2,5 Prozent Zink.

In denselben Zeiträumen wurden bei der Mine GC etwa 0,5 Millionen Unzen Silber, 6,2 Millionen Pfund Blei

und 12,0 Millionen Pfund Zink verkauft - im selben Zeitraum des vorangegangenen Jahres waren es 0,5 Millionen Unzen Silber, 7,1 Millionen Pfund Blei und 9,7 Millionen Pfund Zink gewesen.

In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, beliefen sich die Abbaukosten bei der Mine GC auf 31,04 Dollar pro Tonne - ein Rückgang von 25 Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (41,13 Dollar pro Tonne). Die Verarbeitungskosten beliefen sich auf 13,76 Dollar pro Tonne - ein Rückgang von elf Prozent gegenüber demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres (15,49 Dollar).

Die Investitionskosten pro Unze Silber und die Unterhaltskosten pro Unze Silber, abzüglich Nebenprodukte, beliefen sich bei der Mine GC in den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, auf -6,96 bzw. -1,29 Dollar - im selben Zeitraum des vorangegangenen Jahres waren es 2,78 bzw. 10,54 Dollar gewesen.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 wurden Untertage-Diamantbohrungen auf 3.935 Metern (drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2016: 4.202 Meter) und ein Tunnelbau auf 4.640 Metern (drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2016: 4.111 Meter) durchgeführt und als Vorbereitungskosten für den Abbau bei der Mine GC gebucht. Außerdem wurden ein horizontaler Tunnel, eine Erhöhung und Abtragungen auf etwa 554 Metern durchgeführt und kapitalisiert (drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2016: 731 Meter). Die kapitalisierten Explorations- und Erschließungsausgaben beliefen sich bei der Mine GC im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 auf insgesamt 0,5 Millionen Dollar - im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 waren es 0,3 Millionen Dollar gewesen.

In den neun Monaten, die am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangen sind, wurden Untertage-Diamantbohrungen auf 9.489 Metern (selber Zeitraum des vorangegangenen Jahres: 18.500 Meter) und ein Tunnelbau auf 11.976 Metern (selber Zeitraum des vorangegangenen Jahres: 11.847 Meter) durchgeführt und als Vorbereitungskosten für den Abbau bei der Mine GC gebucht. Außerdem wurden ein horizontaler Tunnel, eine Erhöhung und Abtragungen auf etwa 1.685 Metern durchgeführt und kapitalisiert (selber Zeitraum des vorangegangenen Jahres: 1.239 Meter). Die Explorations- und Erschließungsausgaben beliefen sich auf insgesamt 0,9 Millionen Dollar - im selben Zeitraum des vorangegangenen Jahres waren es 0,8 Millionen Dollar gewesen.

PROGNOSTIZIERTE PRODUKTIONS- UND INVESTITIONSKOSTEN FÜR GESCHÄFTSJAHR 2018 IM VERGLEICH ZU PROGNOSE FÜR VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR GESTIEGEN

Die Prognose von Silvercorp für das Geschäftsjahr 2018 hinsichtlich der Produktions- und Investitionskosten hat sich gegenüber der Prognose für das Geschäftsjahr 2017 verbessert, einschließlich einer Steigerung der prognostizierten Silberproduktion von zwölf Prozent, einer Steigerung der prognostizierten Bleiproduktion von zehn Prozent und eines Rückgangs der prognostizierten konsolidierten All-In-Kosten pro Unze Silber von 44 Prozent. In der nachfolgenden Tabelle ist eine detaillierte Prognose für das Geschäftsjahr 2018 angegeben.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.003.png

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.004.png

(*) AISC und Investitionskosten entsprechen nicht den Bestimmungen von IFRS. AISC bezieht sich auf die gesamten Unterhaltskosten pro Unze Silber, abzüglich Vorkommen von Gold, Blei, Zink und anderen Metallen. Investitionskosten bezieht sich auf die Produktionskosten pro Tonne verarbeiteten Erzes. Folgende Wechselkurse werden angenommen: 1 US\$ = 1,33 C\$, 1 US\$ = 6,85 RMB. Es wurden Metallpreise von 17 US\$/oz Ag, 1.185 US\$/oz Au, 0,98 US\$/lb Pb und 1,07 US\$/lb Zn angenommen.

Das Unternehmen geht davon aus, im Geschäftsjahr 2018 etwa 900.000 Tonnen Erz zu produzieren sowie 5,7 Millionen Unzen Silber, 63,1 Millionen Pfund Blei und 18,3 Millionen Pfund Zink zu erzielen. Die Produktionsprognose für das Geschäftsjahr 2018 stellt eine Steigerung der Erzproduktion von etwa fünf Prozent, der Silberproduktion von zwölf Prozent und der Bleiproduktion von zehn Prozent gegenüber der Prognose für das vorangegangene Jahr dar, die am 5. Februar 2016 veröffentlicht wurde. Die gesamten konsolidierten Unterhaltskosten (All-in Sustaining Costs, die AISC) werden auf 5,4 Dollar pro Unze Silber, abzüglich des Vorkommens von Gold, Blei, Zink und anderen Metallen, prognostiziert - ein Rückgang von 44 Prozent gegenüber der Prognose für das Geschäftsjahr 2017 (9,67 Dollar).

1. Bergaugebiet Ying, Provinz Henan (China)

Im Geschäftsjahr 2018 sollen im Bergaugebiet Ying 650.000 Tonnen Erz mit durchschnittlich 275 Gramm

Silber pro Tonne, 4,2 Prozent Blei und 0,9 Prozent Zink abgebaut und verarbeitet werden und es wird mit einer Metallproduktion von 5,3 Millionen Unzen Silber, 56,0 Millionen Pfund Blei und 6,0 Millionen Pfund Zink gerechnet. Die prognostizierte Produktion im Bergbaugebiet Ying für das Geschäftsjahr 2018 stellt eine Steigerung der Erzproduktion und der Silberhöchstgehalte von etwa sechs Prozent sowie eine Steigerung der Silberproduktion von 15 Prozent gegenüber der Prognose für das vorangegangene Jahr dar. Die Produktionskosten werden sich voraussichtlich auf 66,8 Dollar pro Tonne Erz belaufen. Die gesamten Unterhaltskosten werden auf 4,2 Dollar pro Unze Silber geschätzt - ein Rückgang von 48 Prozent gegenüber der Prognose für das Geschäftsjahr 2017 (8,13 Dollar).

Die Investitionskosten im Bergbaugebiet Ying werden für das Geschäftsjahr 2018 mit 21,5 Millionen Dollar budgetiert - ein Rückgang von 29 Prozent gegenüber der Prognose für das Geschäftsjahr 2017 (30,2 Millionen Dollar). Die Investitionskosten für das Geschäftsjahr 2018 beinhalten Unterhaltskosten in Höhe von 19,5 Millionen Dollar und andere Investitionskosten in Höhe von 2,0 Millionen Dollar.

2. Mine GC, Provinz Guangdong (China)

Im Geschäftsjahr 2018 sollen bei der Mine GC 250.000 Tonnen Erz mit durchschnittlich 90 Gramm Silber pro Tonne, 1,5 Prozent Blei und 2,6 Prozent Zink abgebaut und verarbeitet werden und es wird mit einer Metallproduktion von 0,4 Millionen Unzen Silber, 7,1 Millionen Pfund Blei und 12,3 Millionen Pfund Zink gerechnet. Die Produktionskosten werden sich voraussichtlich auf 46,1 Dollar pro Tonne Erz belaufen. Die gesamten Unterhaltskosten bei der Mine GC werden sich voraussichtlich auf -1,0 Dollar pro Unze Silber belaufen.

Die Investitionskosten bei der Mine GC sind für das Geschäftsjahr 2018 mit 1,0 Millionen Dollar budgetiert, einschließlich Unterhaltskosten in Höhe von 0,5 Millionen Dollar und anderer Investitionskosten in Höhe von 0,5 Millionen Dollar.

3. Konsolidierte AISC

Die gesamten konsolidierten Unterhaltskosten werden auf 5,4 Dollar pro Unze Silber geschätzt und setzen sich wie folgt zusammen:

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.005.png

Alex Zhang, P.Geo., Vice President, Exploration, ist die qualifizierte Person (Qualified Person) gemäß NI 43-101 für Silvercorp; die die technischen Daten in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt hat.

Diese Veröffentlichung der Einnahmen sollte zusammen mit dem Lagebericht (Management Discussion and Analysis), den Finanzausweisen (Financial Statements) und dem Anhang zu den Finanzausweisen (Notes to Financial Statements) des Unternehmens gelesen werden, die auf SEDAR unter www.sedar.com abgerufen werden können und auch auf der Website des Unternehmens unter www.silvercorp.ca verfügbar sind. Alle Beträge sind US-Dollar, sofern nicht anders angegeben.

Über Silvercorp

Silvercorp ist ein kostengünstiges kanadisches Silberproduktionsunternehmen mit mehreren Minen in China. Die Vision des Unternehmens besteht darin, durch die Schwerpunktlegung auf den Erwerb unentwickelter Projekte mit beträchtlichem Ressourcenpotenzial und der Möglichkeit für ein organisches Wachstum einen Aktionärswert zu schaffen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.silvercorp.ca.

Für weitere Informationen

Silvercorp Metals Inc.

Gordon Neal, Vice President, Corporate Development
Telefon: (604) 669-9397
Gebührenfrei: 1 (888) 224-1881
E-Mail: investor@silvercorp.ca
Website: www.silvercorp.ca

VORSORGLICHER HINWEIS - ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: Bestimmte Aussagen und Informationen in dieser Pressemitteilung stellen zukunftsgerichtete Aussagen gemäß dem United States

Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und zukunftsgerichtete Informationen gemäß den anwendbaren Wertpapiergesetzen der kanadischen Provinzen dar. Sämtliche Aussagen oder Informationen, die sich explizit oder implizit auf Prognosen, Erwartungen, Annahmen, Pläne, Ziele, Vermutungen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen beziehen (die oftmals, jedoch nicht immer, mittels Begriffe oder Phrasen wie erwartet, wird erwartet, geht davon aus, glaubt, plant, schätzt, nimmt an, beabsichtigt, Strategien, peilt an, prognostiziert, budgetiert, potenziell bzw. Variationen davon oder mittels Aussagen zum Ausdruck gebracht werden, wonach bestimmte Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen könnten, würden oder werden, bzw. die Verneinung dieser Begriffe und ähnlicher Ausdrücke), stellen keine historischen Tatsachen dar und könnten zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf: den Preis von Silber und anderen Metallen; die Genauigkeit von Mineralressourcen- und -reservenschätzungen in den Materialkonzessionsgebieten des Unternehmens; die Hinlänglichkeit des Kapitals des Unternehmens, um die Betriebe des Unternehmens zu finanzieren; Schätzungen der Umsätze und der Investitionskosten des Unternehmens; die geschätzte Produktion bei den Minen des Unternehmens im Bergbaugebiet Ying; den Zeitplan des Erhalts von Konzessionen und behördlichen Genehmigungen; die Verfügbarkeit von Geldern aus der Produktion zur Finanzierung der Betriebe des Unternehmens; den Zugang zu und die Verfügbarkeit von Finanzierungen für zukünftige Errichtungsarbeiten; die Verwendung der Einnahmen aus einer etwaigen Finanzierung; sowie die Erschließung der Konzessionsgebiete des Unternehmens.

Zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zum Ausdruck gebracht wurden, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Risiken hinsichtlich: der Fluktuation von Rohstoffpreisen; der Berechnung von Ressourcen, Reserven und Mineralisierungen; der Edel- und Grundmetallgewinnung; Interpretationen und Annahmen von Mineralressourcen- und -reservenschätzungen; Explorations- und Erschließungsprogramme; Machbarkeits- und technische Berichte; Genehmigungen und Konzessionen; Eigentumsrechte an Konzessionsgebieten; Beteiligungen an Konzessionsgebieten; Joint-Venture-Partner; des Erwerbs von kommerziell abbaubaren Mineralrechten; Finanzierungen; jüngster Marktereignisse und -bedingungen; Wirtschaftsfaktoren, die das Unternehmen betreffen; des Zeitplans, des geschätzten Betrags, Kapital- und Betriebsausgaben sowie wirtschaftlicher Renditen einer zukünftigen Produktion; der Integration von zukünftigen Erwerben in die bestehenden Betriebe des Unternehmens; des Abschlusses; der Betriebe und der politischen Lage; des behördlichen Umfeldes in China und Kanada; Umweltrisiken; Fluktuationen von Devisen; Versicherungen; Risiken und Gefahren von Bergbaubetrieben; Schlüsselpersonal; Interessenskonflikte; der Abhängigkeit vom Management; der internen Prüfung von Finanzberichten gemäß den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act; sowie der Einreichung von Klagen und gerichtlicher Entscheidungen gemäß den US-amerikanischen Wertpapiergesetzen.

Diese Liste der Faktoren, die Auswirkungen auf die zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen des Unternehmens haben könnten, ist nicht vollständig. Zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen stellen Aussagen hinsichtlich der Zukunft dar und sind deshalb ungewiss. Die tatsächlichen Leistungen des Unternehmens oder andere zukünftige Ereignisse oder Bedingungen könnten sich aufgrund einer Vielzahl an Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf jene, die unter der Überschrift Risikofaktoren (Risk Factors) im Jahresbericht (Annual Information Form) des Unternehmens für das am 31. März 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr beschrieben werden, erheblich von jenen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zum Ausdruck gebracht werden. Obwohl das Unternehmen versucht, die wichtigen Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich davon unterscheiden, kann es noch immer Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass die Ergebnisse nicht wie angenommen, geschätzt, beschrieben oder beabsichtigt eintreten. Die Leser sollten sich daher bei ihren Investitionen nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen.

Die zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen des Unternehmens basieren auf Annahmen, Schätzungen, Erwartungen und Meinungen des Managements zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung und das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen zu aktualisieren, falls sich Umstände oder die Annahmen, Schätzungen, Erwartungen und Meinungen des Managements ändern sollten, bzw. bei Änderungen anderer Ereignisse, die Auswirkungen auf solche Aussagen oder Informationen haben - es sei denn, dies ist von den Wertpapiergesetzen vorgeschrieben. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen verlassen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte

beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.006.png

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.007.png

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.008.png

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.009.png

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.010.png

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.011.png

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/38797/03022017_EN_SVM_Earnings_News_Release_F2017_Q3_deProcm.012.png

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://www.GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/317962--Silvercorp--In-ersten-3.-Quartalen-des-Geschaeftsjahres-2017-Nettoeinnahmen-von-302-Mio----eine--Steigerung-von-11-100-und-11-100-gegen-2016>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).